Das Knurren der Fische

von Karin Harrasser
Regie: Anouschka Trocker
Komposition: Bo Wiget
Bearbeitung: Magdalena Schrefel
Produktion: rbb 2026, 110 Minuten

Eine Perücke, eine Handtasche, ein Colt - diese drei Fundstücke ordnete man nach einem Attentat auf den bolivianischen Botschafter in Hamburg 1971 einer jungen Frau namens Monika Ertl zu. Hat sie ihn erschossen? Und wie kam es dazu? Aufgewachsen am idyllischen Chiemsee als Tochter von Leni Riefenstahls Kameramann Hans Ertl, zieht Monika Ertl mit ihrem Vater und ihrer Familie Anfang der 50er Jahre nach Bolivien. Einer, der regelmäßigen Gäste im Haus ihrer Eltern ist von nun an Klaus Barbie, der "Schlächter von Lyon" - wie so viele Nazis über die "Rattenlinie" geflohen. In Bolivien wird sie als Kameraassistentin ihres Vaters an Filmen, wie "Hito-Hito" mitarbeiten. Erst spät erfährt Monika von der Vergangenheit ihres Vaters und ihrer Landsleute und deren Verstrickung in die Politik und Gewaltherrschaft Boliviens. Sie beginnt, sich politisch zu engagieren. Die Zeit ist geprägt von sozialen Verwerfungen. Wird die kubanische Revolution Che Guevaras auf Bolivien übergreifen? Monika geht in den Untergrund, was sie vielleicht - es wurde nie bewiesen - 1971 vor die Wohnungstür des bolivianischen Botschafters in Hamburg führt. Magdalena Schrefel geht in ihrem Hörspiel der Geschichte Monika Ertls nach, die ein Teil der deutschen Geschichte in Bolivien ist, eine Geschichte, die seit der Besiedlung durch die Jesuiten im 17. Jahrhundert eine Geschichte der Gewalt ist.

Monika Ertl: Meike Droste

Ich: Mira Tscherne

Hans Ertl: Martin Engler

Klaus Barbie-Altmann: Bernhard Schütz

Heidi/Beatrix Ertl: Katharina Leonore Goebel

Hans Harjes: Franz Dinda

Tamara Bunke: Winnie Böwe

Ute Altmann: Jördis Trauer

Jesùs: Daniel Montoya

Burgl Möller: Hanna Plaß

Aurelia Ertl/Freundin von Monika: Cornelia Schönwald

Geografielehrer/Reinhard Harjes: Toni Jessen

Monika als Kind: Jasmin Corba

Heidi als Kind: Marlies Wicho